

GILBERT FURIAN

NIKOLAUS BECKER



“AUCH IM OSTEN
TRÄGT MAN WESTEN”

PUNKS IN DER DDR -

UND WAS AUS IHNEN GEWORDEN IST

1 243 435 117-84 M

435

A r c h i v d e r J u g e n d k u l t u r e n

Gilbert Furian / Nikolaus Becker

“AUCH IM OSTEN TRÄGT MAN WESTEN”

Punks in der DDR - und was aus ihnen geworden ist

Kaiser: Uns wird ja immer vorgeworfen: Punk, det is eben 'ne Modesache, die man sich von drüben abgekiekt hat. Und ick find, det beste Argument dagegen is: drüben sind det allet *no-future*-Punks, keine Zukunft. Vielleicht hab'n se dazu Grund, wenn se keene Arbeit haben.

Lade: Is doch jut, *no future*, kommt doch jut.

Kaiser: Ick finde det nich.

Lade: Na doch, kommt drauf an, wie mans meint.

Kaiser: Nee, ick mein, bei uns, vielleicht für jeden, für jeden seine Entwicklung...

Micha: ...schon *too much future*.

Kaiser: ...ja, vielleicht zu viel Zukunft. Wenn man geboren wird, schon...

Micha: ...hat man die Planstelle weg.

© 2012 Archiv der Jugendkulturen Verlag KG, Berlin
Alle Rechte vorbehalten
4. Auflage Juli 2012

Herausgeber:

Archiv der Jugendkulturen e. V.
Fidicinstraße 3, D - 10965 Berlin
Tel.: 030 / 694 29 34; Fax: 030 / 691 30 16
E-Mail: archiv@jugendkulturen.de

Vertrieb für den Buchhandel: Bugrim (www.bugrim.de)
Auslieferung Schweiz: Kaktus (www.kaktus.net)
E-Books, Privatkunden und Mailorder: www.shop.jugendkulturen.de

Umschlaggestaltung und Layout: Roland Koletzki
unter Verwendung eines Fotos von Nikolaus Becker
Druck: werbeproduktion bucher

ISBN 978-3-943774-11-5 (Druckausgabe)
ISBN 978-3-943612-27-1 (E-Book)
ISBN 978-3-943612-92-9 (PDF)

Archiv
der Jugendkulturen e. V.

Das Berliner Archiv der Jugendkulturen e. V. sammelt - als einzige Einrichtung dieser Art in Europa - authentische Zeugnisse aus den Jugendkulturen selbst (Fanzines, Flyer, Musik etc.), aber auch wissenschaftliche Arbeiten, Medienberichte etc., und stellt diese der Öffentlichkeit in seiner Präsenzbibliothek kostenfrei zur Verfügung. Darüber hinaus betreibt das Archiv eine umfangreiche Jugendforschung, berät Kommunen, Institutionen, Vereine etc., bietet jährlich bundesweit rund 80 Schulprojektstage und Fortbildungen für Erwachsene an und publiziert neben mehreren Buchreihen eine eigene Zeitschrift - das Journal der Jugendkulturen. Das Archiv der Jugendkulturen e. V. legt großen Wert auf eine Kooperation mit Angehörigen der verschiedensten Jugendkulturen und ist daher immer an entsprechenden Reaktionen und Material jeglicher Art interessiert. Die Mehrzahl der Archiv-MitarbeiterInnen arbeitet ehrenamtlich.

Schon mit einem Jahresbeitrag von 48 Euro können Sie die gemeinnützige Arbeit des Archiv der Jugendkulturen unterstützen, Teil eines kreativen Netzwerkes werden und sich zugleich eine umfassende Bibliothek zum Thema Jugendkulturen aufbauen. Denn als Vereinsmitglied erhalten Sie zwei Bücher Ihrer Wahl aus unserer Jahresproduktion kostenlos zugesandt.

Weitere Infos unter www.jugendkulturen.de

00003

BSU
000251

Gilbert Furian / Nikolaus Becker

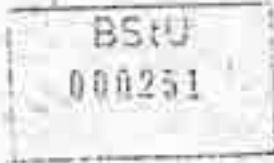
**“AUCH IM OSTEN
TRÄGT MAN WESTEN”**

Punks in der DDR –
und was aus ihnen geworden ist

Für Carmen

Auf mein Drängen versteckt sie das Original der Punk-Broschüre vor der Stasi. Weil sie mich nicht anzeigt, wird sie aus dem Schuldienst entfernt.

Gilbert Furian



Vorspruch

Ich lade dich ein, daß auf einmal
wir so vieler Dinge überdrüssig werden,
der schlechten Apéritifs
und der guten Erziehung.

Seien wir überdrüssig, nicht nach Frankreich zu gehen,
seien wir wenigstens überdrüssig
eines oder zweier Tage in der Woche,
die immerfort gleich heißen
wie die Gerichte auf dem Tisch,
und daß wir morgens aufstehen, wozu?
Und daß wir ruhmlos zu Bett gehn.

Ich will, daß, wenn er geboren wird, der Mensch
die nackten Blumen atmet,
die frische Erde, das reine Feuer,
nicht, was alle ausgeatmet haben.

Habt ihnen nicht alles vorgedacht,
laßt sie nicht dasselbe Buch lesen,
laßt sie das Frührot entdecken
und ihren Küssen Namen geben.

Ich will, daß du überdrüssig bist mit mir
all dessen, was da wohlbereitet ist.
All dessen, was uns altern läßt.
Dessen, was sie vorbereitet haben,
die anderen zu ermüden.

Pablo Neruda, aus: "Gewisser Überdruß" (1958)